

**Inhalt:**

**Amtlicher Teil:**

**Berichtigung der Amtlichen Mitteilung 06/2013**

Anforderungsprofil zur Erstellung des Gleichstellungs-  
konzepts im Sinne des LGG für die Fakultät Statistik  
(2011 bis 2013)

Seite 1 - 7

Gleichstellungskonzept der Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftlichen Fakultät (2011 bis 2013)

Seite 8

**Berichtigung der Amtlichen Mitteilung 29/2013**

Gleichstellungskonzept der Fakultät Architektur und  
Bauingenieurwesen (2011 bis 2013)

Seite 9



## Berichtigung der Amtlichen Mitteilung Nr. 6/2013

**Begründung:** In der Amtlichen Mitteilung 6/2013 wurde nicht die vom Senat beschlossene Fassung des Gleichstellungskonzepts 2011-2013 der Fakultät Statistik veröffentlicht.

**Berichtigt wird das „Anforderungsprofil zur Erstellung des Gleichstellungskonzepts im Sinne des LGG für die Fakultät Statistik (2011-2013)“, Seite 1 – 21.**

### Seite 2

Unter der Tabelle 1 wird der Satz 1 „Es waren 3 der 11 Professuren mit Frauen besetzt, was für ein naturwissenschaftliches Fach ein relativ hoher Anteil ist.“

ersetzt durch den Satz:

„Laut Tabelle Tabelle 1 waren im Januar 2010 3 der 11 Professuren mit Frauen besetzt, was für ein naturwissenschaftliches Fach ein relativ hoher Anteil ist.“

### Seite 2

Der Abschnitt „1.1.2. LBA/SHK/WHK“

#### „1.1.2. LBA/SHK/WHK

	Teilzeit	davon Frauen	Vollzeit	davon Frauen	gesamt	davon Frauen
LBA	8	0 0%	0	0	8	0 0%
SHK/WHK	72	29 40%	0	0	72	29 40%
gesamt	80	29 36%	0	0	80	29 36%

Tabelle 2: Quelle der Zahlen: Universitätsverwaltung (Stand 01.2010) ). Angegeben ist die Anzahl der Beschäftigungsfälle: Bei mehreren Teilzeitbeschäftigungen einer Person wird diese mehrmals berücksichtigt.

Die Fakultät hat bei den Hilfskräften insgesamt 40% (29 von 72) durch Frauen besetzt. Der Frauenanteil ist gegenüber dem Stand von 2007 (33%) gestiegen, liegt aber noch leicht unter dem augenblicklichen Anteil an weiblichen Studierenden von 42% (38% bei den Studiengängen Bachelor Datenanalyse & Datenmanagement und Master Datenwissenschaften sowie 44% in den Statistik Studiengängen; vergleiche Abschnitt 1.2, Tabelle 10 und Tabelle 12).“

wird ersetzt durch:

Jahr	Wissenschaftliche Angestellte	davon Frauen
2008	58	23 <b>40%</b>
2009	68	23 <b>34%</b>
2010	58	18 <b>31%</b>

Tabelle 2: Quelle der Zahlen: Universitätsverwaltung (Stand: Dezember des jeweiligen Jahres). Angegeben ist die Anzahl der Beschäftigungsfälle: Bei mehreren Teilzeitbeschäftigungen einer Person wird diese mehrmals berücksichtigt.

In Tabelle 2 ist die Anzahl der wissenschaftlichen Angestellten über die Jahre 2008 bis 2010 genauer aufgeschlüsselt. Der Frauenanteil ist von Jahr zu Jahr etwas gesunken. Ob ein fallender Trend vorliegt, ist allerdings fraglich, da die Anzahl der wissenschaftlichen Angestellten starken Schwankungen unterliegt. Dies ist sehr deutlich zu erkennen, wenn man Tabellen Tabelle 1 und Tabelle 2 vergleicht. Die Zahlen in Tabelle Tabelle 1 stammen aus Januar 2010, die Zahlen in Tabelle Tabelle 2 aus Dezember 2010. Die Anzahlen der Beschäftigungsfälle unterscheiden sich um 14 (72 im Januar, 58 im Dezember). Diese Schwankungen werden vermutlich dadurch verursacht, dass die wiss. Mitarbeiterstellen größtenteils befristet sind, so dass die Fluktuation recht hoch ist. Ein weiterer Grund ist, dass einzelne Personen häufig aus mehreren Projekten finanziert werden und so mehrere Teilzeit-Verträge haben. Deren Anzahl und Zusammensetzung ändert sich ab und zu. Solche Änderungen tragen ebenfalls zu den angesprochenen Schwankungen bei, da hier die Anzahl der Beschäftigungsfälle betrachtet wird und daher einzelne Personen bei mehreren Teilzeitbeschäftigungen mehrfach berücksichtigt werden. Im Dezember 2011 betrug der Frauenanteil wieder 40% wie auch im Jahr 2008.

### 1.1.2. LBA/SHK/WHK

	Teilzeit	davon Frauen	Vollzeit	davon Frauen	gesamt	davon Frauen
LBA	8	0 0%	0	0	8	0 0%
SHK/WHK	72	29 40%	0	0	72	29 40%
gesamt	80	29 36%	0	0	80	29 36%

Tabelle 3: Quelle der Zahlen: Universitätsverwaltung (Stand: Januar 2010). Angegeben ist die Anzahl der Beschäftigungsfälle: Bei mehreren Teilzeitbeschäftigungen einer Person wird diese mehrmals berücksichtigt.

Die Fakultät hat bei den Hilfskräften insgesamt 40% (29 von 72) durch Frauen besetzt. Der Frauenanteil ist gegenüber dem Stand von 2007 (33%) gestiegen, liegt aber noch leicht unter dem augenblicklichen Anteil an weiblichen Studierenden von 42% (38% bei den Studiengängen Bachelor Datenanalyse & Datenmanagement und Master Datenwissenschaften sowie 44 % in den Statistik Studiengängen; vergleiche Abschnitt 1.2, Tabelle 12 und Tabelle 14).

In Tabelle 4 sind die Anzahlen der SHK und WHK getrennt über die Jahre 2008 bis 2010 aufgeschlüsselt. Die Zahlen in Tabelle 4 stammen aus dem Monat Dezember des jeweiligen Jahres und weichen daher leicht von denen in Tabelle 3 ab. An der Fakultät Statistik gibt es kaum WHK. Der Frauenanteil unter den SHK betrug im Dezember 2010 47%, im Dezember 2011 lag er bei 51%.

Jahr	SHK	davon Frauen	WHK	davon Frauen
2008	61	20 33%	1	1 100%
2009	57	24 42%	2	1 50%
2010	70	33 47%	3	2 67%

Tabelle 4: Quelle der Zahlen: Universitätsverwaltung (Stand: Dezember des jeweiligen Jahres). Angegeben ist die Anzahl der Beschäftigungsfälle: Bei mehreren Teilzeitbeschäftigungen einer Person wird diese mehrmals berücksichtigt.

### Seite 3

Die Bezeichnung der „Tabelle 3“, Abschnitt „1.2. Studierende im 1. Fachsemester“ wird geändert: Die Zahl „3“ wird ersetzt durch die Zahl „5“.

**Seite 3**

Die Bezeichnung der „Tabelle 4“, Abschnitt „1.2.1. Studierende im 1. Fachsemester: Bachelor Datenanalyse und Datenmanagement (DA & DM) und Master Datenwissenschaften (DW)“ wird geändert: Die Zahl „4“ wird ersetzt durch die Zahl „6“.

-----

**Seite 4**

In dem 4. Satz unter der Tabelle 4 wird der Text in der Klammer „(Insgesamt 16 in den Jahren 2007-2009, vgl. Tabelle 14)“ korrigiert: Die Zahl „14“ wird ersetzt durch die Zahl „16“.

-----

**Seite 4**

Die Bezeichnung der „Tabelle 5“, Abschnitt „1.2.2. Studierende im 1. Fachsemester: Bachelor (BSc), Master (MSc) und Diplom Statistik“ wird geändert: Die Zahl „5“ wird ersetzt durch die Zahl „7“.

-----

**Seite 4**

Die Bezeichnung der „Tabelle 6“, Abschnitt „1.3. Studierende im 3. Fachsemester“ wird geändert: Die Zahl „6“ wird ersetzt durch die Zahl „8“.

-----

**Seite 5**

Die Bezeichnung der „Tabelle 7“, Abschnitt „1.3.1. Studierende im 3. Fachsemester: Bachelor Datenanalyse und Datenmanagement (DA & DM) und Master Datenwissenschaften (DW)“ wird geändert: Die Zahl „7“ wird ersetzt durch die Zahl „9“.

-----

**Seite 5**

Die Bezeichnung der „Tabelle 8“, Abschnitt „1.3.2. Studierende im 3. Fachsemester: Bachelor (BSc) Master (MSc) und Diplom Statistik“ wird geändert: Die Zahl „8“ wird ersetzt durch die Zahl „10“.

---

**Seite 6**

Die Bezeichnung der „Tabelle 9“, Abschnitt „1.4. Studierende insgesamt“ wird geändert: Die Zahl „9“ wird ersetzt durch die Zahl „11“.

---

**Seite 6**

Die Bezeichnung der „Tabelle 10“, Abschnitt „1.4.1. Studierende insgesamt: Bachelor Datenanalyse und Datenmanagement (DA & DM) und Master Datenwissenschaften (DW)“ wird geändert: Die Zahl „10“ wird ersetzt durch die Zahl „12“.

---

**Seite 6**

Im Text unter der Tabelle 10 wird im 4. Satz der Text in der Klammer geändert: „(siehe Tabelle 11)“ wird geändert in „(siehe Tabelle 13)“.

---

**Seite 7**

In dem 9. Satz unter der Tabelle 10 wird der Text in der 2. Klammer geändert: Der Text „(vergleiche auch die Absolventenzahlen in Tabelle 14)“ wird ersetzt durch „(vergleiche auch die Absolventenzahlen in Tabelle 16)“.

---

**Seite 7**

Die Bezeichnung der „Tabelle 11“, Abschnitt „1.4.1. Studierende insgesamt: Bachelor Datenanalyse und Datenmanagement (DA & DM) und Master Datenwissenschaften (DW)“ wird geändert: Die Zahl „11“ wird ersetzt durch die Zahl „13“.

---

**Seite 7**

Die Bezeichnung der „Tabelle 12“, Abschnitt „1.4.2. Studierende insgesamt: Bachelor (BSc), Master (MSc) und Diplom Statistik“ wird geändert: Die Zahl „12“ wird ersetzt durch die Zahl „14“.

---

**Seite 7**

Im 3. Satz unter der Tabelle 12 wird der Text in der Klammer ersetzt: „(vgl. Tabelle 11)“ wird ersetzt durch „(vgl. Tabelle 13)“.

---

**Seite 8**

Im 5. Satz unter der Tabelle 12 wird der Text in der Klammer ersetzt: „(siehe Tabelle 4 und Tabelle 5)“ wird ersetzt durch „(siehe Tabelle 6 und Tabelle 7)“.

---

**Seite 8**

Die Bezeichnung der „Tabelle 13“, Abschnitt „1.5. Absolventinnen“ wird geändert: Die Zahl „13“ wird ersetzt durch die Zahl „15“.

---

**Seite 8**

Die Bezeichnung der „Tabelle 14“, Abschnitt „1.5.1. Absolventinnen: Bachelor Datenanalyse und Datenmanagement (DA & DM) und Master Datenwissenschaften (DW)“ wird geändert: Die Zahl „14“ wird ersetzt durch die Zahl „16“.

---

**Seite 9**

Die Bezeichnung der „Tabelle 15“, Abschnitt „1.5.2. Absolventinnen: Diplom Statistik“ wird geändert: Die Zahl „15“ wird ersetzt durch die Zahl „17“.

---

**Seite 9**

Die Bezeichnung der „Tabelle 16“, Abschnitt „1.6. Promotionen“ wird geändert: Die Zahl „16“ wird ersetzt durch die Zahl „18“.

---



**Seite 10**

Die Bezeichnung der „Tabelle 17“, Abschnitt „1.6. Promotionen“ wird geändert:  
Die Zahl „17“ wird ersetzt durch die Zahl „19“.

-----

**Seite 10**

Im 8. Satz unter der Tabelle 17 wird „Tabelle 17“ durch „Tabelle 19“ ersetzt.

-----

**Seite 12**

Im Abschnitt „2. Bewertung der operativen Umsetzung 2008 bis 2010“ wird in der  
6. Spalte und 3. Zeile, letzter Aufzählungspunkt, der Text in Klammern ersetzt:  
„(siehe Tabelle 11)“ wird ersetzt durch „(siehe Tabelle 13)“.

## Berichtigung der Amtlichen Mitteilung Nr. 6/2013

**Begründung:** Die Ergänzung der Fakultät vom 23.07.2012 ist Teil des Gleichstellungskonzeptes 2011 bis 2013 der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diese wurde nicht in der Amtlichen Mitteilung 6/2013 veröffentlicht.

**Berichtigt wird das „Gleichstellungskonzept der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (2011-2013)“, Seite 22 – 32.**

Folgende Ergänzung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird am Ende des „Gleichstellungskonzept der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (2011-2013)“ unter dem Satz " Ergänzungen im Anschluss an die Hochschullehrer- und Fakultätsratssitzung vom 30.11.2011" eingefügt.

### Wiss. MitarbeiterInnen

<u>2009</u>		<u>2010</u>		<u>2011</u>	
M	W	M	W	M	W
75	55	81	64	72	66

### Wiss. Hilfskräfte

<u>2010</u>		<u>2011</u>		<u>2012</u>	
M	W	M	W	M	W
4	2	2	2	2	3

## Berichtigung der Amtlichen Mitteilung Nr. 29/2013

Begründung: Der Anhang „11. Nicht-Wissenschaftlich Beschäftigte“ ist Teil des Gleichstellungskonzeptes 2011 bis 2013 der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen. Dieser wurde nicht in der Amtlichen Mitteilung 29/2013 veröffentlicht.

Berichtigt wird das „Gleichstellungskonzept der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen“, Seite 40 - 78.

Hinter dem Anhang „10. Studentische Hilfskräfte an der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen“ wird der Anhang „11. Nicht-Wissenschaftlich Beschäftigte“ eingefügt.

### 11. Nicht-Wissenschaftlich Beschäftigte

			Dekanat	Architektur	Bauingenieurwesen	Summe	Prozentuale Verteilung
2006	1.Vollzeit	männlich	7	2	2	11	26%
		weiblich	1	2	2	5	12%
	2.Teilzeit	männlich	1	0	0	1	2%
		weiblich	1	10	14	25	60%
	Summe			10	14	18	42
2007	1.Vollzeit	männlich	6	2	2	10	26%
		weiblich	1	2	2	5	13%
	2.Teilzeit	männlich	1	0	0	1	3%
		weiblich	1	9	12	22	58%
	Summe			9	13	16	38
2008	1.Vollzeit	männlich	8	2	2	12	28%
		weiblich	1	1	3	5	12%
	2.Teilzeit	männlich	1	0	0	1	2%
		weiblich	0	11	14	25	58%
	Summe			10	14	19	43
2009	1.Vollzeit	männlich	8	2	2	12	26%
		weiblich	1	1	3	5	11%
	2.Teilzeit	männlich	0	0	0	0	0%
		weiblich	0	13	17	30	64%
	Summe			9	16	22	47
2010	1.Vollzeit	männlich	7	2	2	11	23%
		weiblich	1	1	3	5	10%
	2.Teilzeit	männlich	0	0	0	0	0%
		weiblich	1	14	17	32	67%
	Summe			9	17	22	48